

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

3. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 300200 – 720303

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Januar 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Vorbemerkung

Als Unterlagen für die Darstellung der kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Länder dienen die monatlichen Meldungen der Oberfinanzdirektionen und Länderfinanzministerien. Die kommunalen Steuereinnahmen der Gemeinden mit 1 000 und mehr Einwohnern und der Stadtstaaten werden vierteljährlich von den Statistischen Landesämtern erhoben. Die Steuereinnahmen der Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern werden halbjährlich ermittelt und für die dazwischen liegenden Vierteljahre von den Statistischen Landesämtern geschätzt.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen des Bundes und der Länder wird monatlich ausführlicher im Bundesanzeiger, im Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung sowie in den vom Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen herausgegebenen Finanznachrichten kommentiert; zugrunde liegen dabei die zu einem früheren Zeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ergebnisse. Die Erläuterungen für die Entwicklung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern im vorliegenden Bericht sind teilweise diesen Quellen entnommen.

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Methodische Erläuterungen	5
II. Steuern im 3. Vierteljahr 1972	
1. Gesamtergebnis	5
2. Die einzelnen Steuerarten	5
3. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung	8
III. Steuern im 1. bis 3. Vierteljahr 1972	10

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach wichtigsten Steuerarten	14
2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren ...	15
3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) im 3. Vierteljahr 1972	16
4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuer- verteilung im 3. Vierteljahr 1972	
a) Insgesamt	20
b) Kreisfreie Städte	22
c) Kreisangehörige Gemeinden	23
d) Landkreise	24
5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuer- verteilung nach Vierteljahren und Arten	25
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften ..	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die
 in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kenn-
ziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern) und L I/2 (Gemeindesteuern)
veröffentlicht.

I. Methodische Erläuterungen

- a) Die Auswirkungen der Finanzreform für die Verteilung der Steuern auf Bund, Länder und Gemeinden sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den statistischen Nachweis der kassenmäßigen Steuereinnahmen sind ausführlich im 1. Vierteljahresbericht 1970 der Fachserie L, Reihe 2, dargestellt worden. An die Stelle des dort auf Seite 4 unter I b) genannten Beteiligungsverhältnisses an den Umsatzsteuern von 70:30 bei Bund und Ländern trat ab 1. Januar 1972 aufgrund einer zunächst zwischen den Regierungschefs von Bund und Ländern getroffenen Vereinbarung - kodifiziert im Zweiten Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 27. Oktober 1972¹⁾ - ein solches von 65:35.
- b) Wegen des statistischen Nachweises der durch die Gemeindefinanzreform ausgelösten Zahlungen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuerumlage) in den S t a d t s t a a t e n sowie wegen der Auswirkungen des Zerlegungsgesetzes wird auf Seite 5/6, Abschnitt I, des 4. Vierteljahresberichtes 1971 der Fachserie L, Reihe 2, verwiesen.
- c) Die den Europäischen Gemeinschaften ab 1. Januar 1971 als eigene Einnahmen zustehenden Teile der Zolleinnahmen (EG-Anteile an Zöllen) werden im Bundeshaushalt 1972 nicht mehr veranschlagt. In der vorliegenden Berichterstattung für 1972 werden sie in die Darstellung des Steueraufkommens v o r der Verteilung nach wie vor mit einbezogen; im Nachweis der Steuereinnahmen n a c h der Verteilung erscheinen sie dagegen als besondere Ebene. Die Ergebnisse für das Jahr 1971 sind nur bei der textlichen Behandlung (einschl. Texttabellen) der ab 1972 geltenden Regelung angeglichen worden.

II. Steuern im 3. Vierteljahr 1972

1. Gesamtergebnis

Das Steueraufkommen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) belief sich im 3. Vj. 1972 v o r der Steuerverteilung auf 48,9 Mrd. DM, d.s. 5,9 Mrd. DM oder 13,7 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Gemessen an den Einnahmen des 2. Vj. 1972 war ein Zuwachs in Höhe von 4,4 Mrd. DM (9,8 %) festzustellen, der überwiegend auf die Entwicklung der Gemeinschaftsteuern zurückzuführen ist.

An Lastenausgleichsabgaben gingen im Berichtszeitraum 319,0 Mill. DM ein. Der Rückgang um 1,7 Mill. DM (0,5 %) gegenüber dem 3. Vj. 1971 ist hauptsächlich auf Mindereinnahmen aus der Hypothekengewinnabgabe zurückzuführen.

2. Die einzelnen Steuerarten

Die G e m e i n s c h a f t s t e u e r n nach Art. 106 Abs. 3 GG, die mit 32,6 Mrd. DM rd. zwei Drittel des gesamten Steueraufkommens im Bundesgebiet repräsentierten, sind im Berichtsvierteljahr gegenüber dem 3. Quartal 1971 um 4,3 Mrd. DM oder 15,2 % gestiegen.

¹⁾ BGBl. I S. 2049.

1. Steuereinnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften

Steuerart Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen 3. Vj. 1972	Veränderung gegenüber dem 3. Vj. 1971	
	Mill. DM		%
<u>vor der Steuerverteilung</u>			
Gemeinschaftsteuern	32 620,8	+ 4 315,7	+ 15,2
Bundessteuern einschl. EG-Anteile	8 157,6	+ 637,8	+ 8,5
Landessteuern	2 741,9	+ 139,6	+ 5,4
Gemeindesteuern	5 407,6	+ 794,0	+ 17,2
Insgesamt ...	48 928,0	+ 5 887,1	+ 13,7
<u>nach der Steuerverteilung</u>			
EG-Anteile	358,8	+ 124,5	+ 53,1
Bund	25 256,1	+ 2 183,9	+ 9,5
Länder (ohne Stadtstaaten)	15 380,2	+ 2 327,7	+ 17,8
Stadtstaaten	2 018,7	+ 306,9	+ 17,9
Staatliche Steuern	1 402,9	+ 210,1	+ 17,6
Gemeindesteuern	615,9	+ 96,9	+ 18,7
Gemeinden (Gv.)	5 588,1	+ 854,7	+ 18,1
Insgesamt ...	48 602,0	+ 5 797,7	+ 13,5
Steuereinnahmen ohne EG-Anteile	48 243,2	+ 5 673,2	+ 13,3

Den größten Posten unter ihnen - zugleich die gewichtigste Einzelsteuer überhaupt - stellte wieder die Lohnsteuer dar. Sie verzeichnete einen Zuwachs von 1,6 auf 12,5 Mrd. DM (+ 14,5 %), der in erster Linie den gestiegenen Tarif- und Effektivverdiensten sowie der zunehmenden Beschäftigtenzahl zuzuschreiben ist. Bei der veranlagten Einkommensteuer setzte sich der seit dem 1. Vj. 1971 gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal wieder zu beobachtende Aufwärtstrend verstärkt fort: Die kassenmäßigen Einnahmen aus dieser Steuer beliefen sich auf 5,7 Mrd. DM, d.s. 1,4 Mrd. DM oder 32,9 % mehr als im 3. Vj. des Vorjahres. Auch das Körperschaftsteueraufkommen erhöhte sich im Berichtszeitraum kräftig, und zwar von 1,8 auf 2,2 Mrd. DM (+ 377,7 Mill. DM oder 20,8 %), wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß das 3. Vj. 1971 Mindereinnahmen von 278,6 Mill. DM (- 13,3 %) gegenüber dem ebenfalls aufkommenschwachen 3. Vj. 1970 aufwies. Bei beiden Veranlagungssteuern fallen die hohen, in den Nicht-Vorauszahlungs-Monaten Juli und August 1972 angefallenen Mehreinnahmen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresergebnis auf. Sie beliefen sich bei der veranlagten Einkommensteuer auf 651,5 Mill. DM und bei der Körperschaftsteuer auf 220,7 Mill. DM, was einem Anteil von 46,0 % bzw. 58,4 % an den jeweiligen, im gesamten Vierteljahreszeitraum erzielten Mehreinnahmen beider Steuern entspricht. Die hohen Steigerungsraten beruhten - wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Finanzen mitteilt - im Juli vor allem auf Überhängen aus dem vorangegangenen Vorauszahlungsmonat Juni, im August dagegen überwiegend auf Abschlußzahlungen für das Veranlagungsjahr 1970. Der Rückgang

der Kapitalertragsteuer um 87,2 Mill. DM (9,4 %) auf 844,4 Mill. DM darf wegen der variablen Ausschüttungstermine der Kapitalgesellschaften nicht überbewertet werden.

Die gesamten Umsatzsteuern machten im Berichtsvierteljahr 11,4 Mrd. DM aus - von denen 8,2 Mrd. DM auf die Mehrwertsteuer und 3,1 Mrd. DM auf die Einfuhrumsatzsteuer entfielen -, d.s. 1,0 Mrd. DM oder 9,9 % mehr als vor Jahresfrist. Mit 11,8 % war die prozentuale Steigerung der Mehrwertsteuer erheblich höher als die der Einfuhrumsatzsteuer (5,3 %).

An B u n d e s s t e u e r n (einschl. EG-Anteile) kamen im Berichtsvierteljahr mit 8,2 Mrd. DM rd. 638 Mill. DM oder 8,5 % mehr auf als im 3. Vierteljahr 1971. An diesen Beträgen waren vor allem die nachstehend aufgeführten Einzelsteuern und Abgaben beteiligt, die jeweils ein Aufkommen von 200 Mill. DM und darüber aufwiesen (in Klammern Entwicklung im 3. Vj. 1971):

Mineralöl- steuer	3 684,4 Mill. DM = + 370,4 Mill. DM oder 11,2 % (+ 7,9 %)
Tabaksteuer	1 987,0 Mill. DM = + 223,9 Mill. DM oder 12,7 % (+ 3,2 %)
Zölle (100 %)	757,9 Mill. DM = + 36,3 Mill. DM oder 5,0 % (+ 3,0 %)
Branntwein- monopol	531,3 Mill. DM = - 29,2 Mill. DM oder 5,2 % (+ 10,0 %)
Kaffeesteuer	289,0 Mill. DM = + 15,5 Mill. DM oder 5,7 % (+ 11,9 %)
Ergänzungs- abgabe	357,0 Mill. DM = + 80,6 Mill. DM oder 29,1 % (+ 10,2 %)
Versicherung- steuer	213,5 Mill. DM = + 29,4 Mill. DM oder 16,0 % (+ 32,0 %)

Der Rückgang der Einnahmen aus dem Branntweinmonopol stand in auffallendem Gegensatz zu dem Aufkommenzuwachs in den vorangegangenen Vierteljahren, der von der Tarifierhöhung zum 1. Januar 1972 resp. von den im Blick auf diese Erhöhung getätigten Hortungskäufen geprägt war. In der Zunahme der Ergänzungsabgabe spiegelte sich u.a. die Entwicklung der Bemessungsgrundlagen wider. Der hohe Zuwachs der Versicherungssteuer ist noch durch die Prämien-erhöhungen zum 1. August 1971 mit bestimmt, die im Vorjahresergebnis nicht ihren vollen Niederschlag gefunden haben.

An L a n d e s s t e u e r n gingen im Berichtsvierteljahr 2,7 Mrd. DM ein, d.s. knapp 140 Mill. DM oder 5,4 % mehr als vor Jahresfrist. Im einzelnen verlief die Entwicklung recht unterschiedlich: Von den drei großen Landessteuern waren zwei rückläufig: Die Vermögensteuer sank - dem dreijährlichen Veranlagungsrythmus entsprechend, der seit dem 4. Vj. 1971 Mindereinnahmen zur Folge hatte - um 37,8 Mill. DM oder 4,9 % auf 736,3 Mill. DM; die Biersteuer lag mit 346,5 Mill. DM um 3,1 Mill. DM (0,9 %) unter dem Vorjahresergebnis. Auch die Rennwett- und Lotteriesteuer (151,8 Mill. DM) zeigte eine negative Veränderungsquote (- 6,8 %), die wohl im Zusammenhang mit der starken Steigerung von 28,3 % im Vorvierteljahr gesehen werden muß.

Kräftig, um 159,6 Mill. DM (15,4 %) gewachsen ist dagegen wieder die Kraftfahrzeugsteuer, die den Ländern Einnahmen in Höhe von 1,2 Mrd. DM erbrachte; auf die am 1. April 1972 in Kraft getretene Tarifierhöhung für Lastkraftwagen sei hier nochmals hingewiesen.

Die kraft eigenen Rechts erhobenen Gemeindesteuern beliefen sich im 3. Vj. 1972 auf 5,4 Mrd. DM, das entspricht einer Zunahme gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresergebnis um 794,0 Mill. DM oder 17,2 %. Die Mehreinnahmen resultierten in erster Linie aus den Gewerbesteuern, die sich um 740,5 Mill. DM (20,8 %) auf 4,3 Mrd. DM erhöht haben. Von diesem Gesamtbetrag entfielen 3,7 Mrd. DM auf Gewerbesteuern vom Ertrag und Kapital (+ 639,1 Mill. DM oder 20,7 %) und 574,0 Mill. DM (+ 101,4 Mill. DM oder 21,5 %) auf Lohnsummensteuer. Der Zuwachs der Lohnsummensteuer ist um so beachtlicher als bereits vor Jahresfrist eine Steigerung in derselben Größenordnung (+ 99,2 Mill. DM oder 26,6 %) zu verzeichnen war; die Entwicklung ist vor allem auf die gestiegenen Bruttolöhne und Gehälter zurückzuführen.

An Grundsteuern gingen im Berichtsvierteljahr 826,4 Mill. DM bei den Gemeinden ein, d.s. 37,5 Mill. DM oder 4,8 % mehr als im Jahr zuvor. Die Zunahme ist ausschl. auf die Entwicklung der Grundsteuer B zurückzuführen, deren Aufkommen sich um 6,3 % auf 721,2 Mill. DM erhöht hat. Die Einnahmen aus Grundsteuer A sind dagegen mit 105,2 Mill. DM gegenüber dem 3. Vj. 1971 um 5,0 % gesunken.

Der gemeindliche Zuschlag zur Grunderwerbsteuer erbrachte 191,3 Mill. DM, d.s. 8,9 % mehr als vor Jahresfrist. (Die im staatlichen Bereich vereinnahmte Grunderwerbsteuer, die sich auf rd. 155 Mill. DM belief, hatte demgegenüber eine Zunahme von 15,2 % zu verzeichnen). Alle übrigen Gemeindesteuern machten zusammen 81,8 Mill. DM aus, d.h. 0,4 % mehr als im 3. Vj. 1971.

3. Die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung

Die Bund, Länder und Gemeinden nach der Steuerverteilung verbliebenen Steuereinnahmen beliefen sich im 3. Vj. 1972 auf 48,2 Mrd. DM, d.s. 5,7 Mrd. DM oder 13,3 % mehr als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Einschl. der den Europäischen Gemeinschaften zufließenden Anteile an Zöllen in Höhe von 358,8 Mill. DM lagen die insgesamt verteilten Steuern mit 48,6 Mrd. DM um 326,0 Mill. DM unter dem Aufkommen vor der Verteilung, was in erster Linie auf die zeitlichen Überschneidungen zwischen dem Nachweis des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer im staatlichen und im gemeindlichen Bereich zurückzuführen ist¹⁾. Im Vorvierteljahr hatte sich ein Saldo in Höhe von 218,0 Mill. DM zugunsten der Steuereinnahmen nach der Verteilung ergeben.

Der Bund nahm im Berichtsvierteljahr 25,3 Mrd. DM ein, die sich aus den nachstehend aufgeführten Positionen zusammensetzten. Zu den Mehreinnahmen gegenüber dem 3. Vierteljahr 1971 (+ 2,2 Mrd. DM oder

1) Vgl. Methodische Erläuterungen. In der Darstellung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Finanzen, die nur den Nachweis für Bund und Länder enthält, tritt diese aus der Zusammenfassung des staatlichen und gemeindlichen Bereichs herrührende Differenz nicht auf.

9,5 %) trugen diese Steuerquellen wie folgt bei :

Bundessteuern (ohne EG-Anteile)

7 798,8 Mill. DM = + 513,3 Mill. DM (7,0 %)

Einkommen- und Körperschaftsteuer (Bundesanteil)

9 343,0 Mill. DM = + 1 434,2 Mill. DM (18,1 %)

Umsatzsteuern (Bundesanteil)

7 401,7 Mill. DM = + 150,0 Mill. DM (2,1 %)

Gewerbsteuerumlage (Bundesanteil)

712,6 Mill. DM = + 86,4 Mill. DM (13,8 %)

Ohne die Änderung des Beteiligungsverhältnisses an den Umsatzsteuern zu Lasten des Bundes bzw. zugunsten der Länder (5 vH-Punkte oder rd. 570 Mill. DM) würde die Steigerung der Steuereinnahmen des Bundes 2,8 Mrd. DM oder 11,9 %, die der Länder hingegen + 2,0 Mrd. DM (13,8 %) betragen haben.

Tatsächlich beliefen sich die Steuereinnahmen der L ä n d e r (ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten) im 3. Vj. 1972 auf 16,8 Mrd. DM, was einer Zunahme um 2,5 Mrd. DM oder 17,8 % gegenüber dem 3. Vj. des Vorjahres entspricht. Mehr als die Hälfte (rd. 56 %) dieser Mehreinnahmen resultierten aus dem Einkommen- und Körperschaftsteueranteil, annähernd ein Drittel aus den anteiligen Umsatzsteuern, wobei die Erhöhung der Beteiligungsquote (rd. 570 Mill. DM) den Einnahmезuwachs entscheidend beeinflusste. Während den Ländern Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuerumlage in gleicher Höhe zufließen wie dem Bund (s. oben), entwickelten sich ihre Einnahmen aus Landessteuern und Umsatzsteuern im einzelnen wie folgt:

Landessteuern 2 741,9 Mill. DM = + 139,6 Mill. DM (5,4 %)

Umsatzsteuern

(Landesanteil) 3 985,5 Mill. DM = + 877,7 Mill. DM (28,2 %)

Die den G e m e i n d e n u n d G e m e i n d e v e r b ä n d e n (einschl. kommunale Steuern der Stadtstaaten) im 3. Quartal 1972 nach der Steuerverteilung verbliebenen Steuereinnahmen übertrafen mit 6,2 Mrd. DM das vergleichbare Vorjahresergebnis um fast 1 Mrd. DM oder 18,1 %. Vom Gesamtbetrag entfielen 2,7 Mrd. DM (+ 17,8 %) auf die kreisfreien Städte und 2,8 Mrd. DM (+ 18,7 %) auf die kreisangehörigen Gemeinden. Die Stadtstaaten nahmen mit knapp 616 Mill. DM 18,7 % mehr ein als im entsprechenden Vorjahresquartal; den Landkreisen flossen rd. 122 Mill. DM zu.

Maßgebend für die hohen Steuereinnahmen im Berichtsvierteljahr waren vor allem die Gewerbesteuern, die nach Abzug der Gewerbesteuerumlage noch 2,9 Mrd. DM ausmachten - d.s. 569,8 Mill. DM oder 24,6 % mehr als vor Jahresfrist - sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der sich um 328,3 Mill. DM (17,4 %) auf 2,2 Mrd. DM erhöht hat. Die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1,4 Mrd. DM überschritt das vergleichbare Vorjahresniveau nur um 170,8 Mill. DM oder 13,6 %.

Der Gesamtheit der Gemeinden erbrachte die Beteiligung an der Einkommensteuer per Saldo einen Gewinn von knapp 800 Mill. DM. Die nachstehend dargestellte Relation zwischen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen berücksichtigt n i c h t den seit 1970 weggefallenen Gewerbesteuer- ausgleich, der für die Mehrzahl der kleinen Gemeinden einen Gewinn, für die meisten großen Gemeinden (einschl. Stadtstaaten) dagegen eine Belastung darstellte.

2. Gewerbesteuerumlage und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
im Nachweis der Gemeinden

Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse	Gewerbesteuer- umlage	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	
	3. Vj. 1972		
	Mill. DM		in % der Gewerbesteuer- umlage
Stadtstaaten	134,2	211,9	157,8
Kreisfreie Städte	581,8	860,7	147,9
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	706,5	1 146,3	162,3
mit ... bis unter ... Einwohnern			
10 000 und mehr	389,0	569,9	146,5
3 000 ~ 10 000	193,2	328,7	170,2
1 000 ~ 3 000	86,4	166,6	192,7
weniger als 1 000	37,9	81,2	214,3
Insgesamt ...	1 422,5	2 218,9	156,0

III. Steuern im 1. bis 3. Vierteljahr 1972

Das Steueraufkommen bei Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) v o r der Steuerverteilung erreichte in den ersten 9 Monaten 1972 mit rd. 140 Mrd. DM einen Betrag, der um 13,3 % über dem vergleichbaren Aufkommen des Vorjahres lag. An Lastenausgleichsabgaben kamen von Januar bis September des Berichtsjahres 1,0 Mrd. DM auf, d.s. 17,1 Mill. DM oder 1,6 % weniger als vor Jahresfrist.

3. Steuereinnahmen nach Arten und Gebietskörperschaften

Steuerart Gebietskörperschaft	Steuereinnahmen 1. bis 3. Vj. 1972	Veränderung gegenüber dem 1. bis 3. Vj. 1971	
	Mill. DM		%
<u>vor der Steuerverteilung</u>			
Gemeinschaftsteuern	92 950,3	+ 11 664,2	+ 14,3
Bundessteuern einschl. EG-Anteile	23 325,6	+ 2 238,6	+ 10,6
Landessteuern	8 125,1	+ 422,8	+ 5,5
Gemeindesteuern	15 225,1	+ 2 107,1	+ 16,1
Insgesamt ...	139 626,1	+ 16 432,6	+ 13,3
<u>nach der Steuerverteilung</u>			
EG-Anteile	1 106,0	+ 378,6	+ 52,0
Bund	71 765,9	+ 6 143,1	+ 9,4
Länder (ohne Stadtstaaten)	43 476,2	+ 6 512,5	+ 17,6
Stadtstaaten	5 677,9	+ 693,1	+ 13,9
Staatl. Steuern	3 887,9	+ 459,3	+ 13,4
Gemeindesteuern	1 790,1	+ 233,7	+ 15,0
Gemeinden (Gv.)	15 659,0	+ 2 475,7	+ 18,8
Insgesamt ...	137 685,1	+ 16 202,9	+ 13,3
Steuereinnahmen ohne EG-Anteile ..	136 579,1	+ 15 824,3	+ 13,1

Die Mehreinnahmen an Steuern in Höhe von 16,4 Mrd. DM stammten zu rd. 71 % aus den Gemeinschaftsteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG. Von der auf diese Steuern entfallenden Aufkommensteigerung (11,7 Mrd. DM) gingen allein 8,0 Mrd. DM oder rd. 69 % auf das Konto der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer, die damit fast die Hälfte des gesamten Einnahmezuwachses im Bundesgebiet auf sich vereinigte. Besonders kräftig war dabei die prozentuale Zunahme der veranlagten Einkommensteuer, die (abgesehen von den finanziell weniger ergiebigen Steuern) nur noch von der - mit Tarifierhöhungen im Zusammenhang stehenden - Steigerungsquote beim Branntweinmonopol übertroffen wurde. Die Zuwachsrate der Gewerbesteuern lag im Berichtszeitraum noch über derjenigen der Lohnsteuer; für die Lohnsummensteuer allein errechnete sich eine Zunahme von 22,7 %. Körperschaftsteuer, Mineralölsteuer und Kraftfahrzeugsteuer verzeichneten einen jeweils fast gleich hohen Steigerungssatz.

4. Entwicklung wichtiger Steuerarten

Steuerart	Steuereinnahmen 1.-3.Vj.1972	Veränderung im 1. - 3. Vj. 1972 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum		
		1971		
		Mill. DM	%	
Einkommen- und Körperschaftsteuer	58 592,3	+ 8 739,4	+ 17,5	+ 12,0
darunter: Lohnsteuer	34 585,2	+ 4 829,0	+ 16,2	+ 22,6
Veranlagte Einkommensteuer ...	16 334,3	+ 3 220,5	+ 24,6	+ 12,1
Körperschaftsteuer	5 777,1	+ 631,4	+ 12,3	- 23,9
Umsatzsteuern zusammen	34 358,0	+ 2 924,8	+ 9,3	+ 13,4
davon: Umsatzsteuer	24 966,0	+ 2 481,9	+ 11,0	+ 16,3
Einfuhrumsatzsteuer	9 392,0	+ 442,9	+ 4,9	+ 6,8
Zölle	2 341,3	+ 55,6	+ 2,4	+ 10,5
Tabaksteuer	5 204,2	+ 484,2	+ 10,3	+ 5,0
Kaffeesteuer	861,8	+ 28,4	+ 3,4	+ 5,4
Branntweinmonopol	2 233,9	+ 458,1	+ 25,8	+ 3,8
Mineralölsteuer	9 933,9	+ 1 095,4	+ 12,4	+ 12,0
Biersteuer	937,5	+ 14,0	+ 1,5	+ 5,3
Kraftfahrzeugsteuer	3 546,0	+ 403,1	+ 12,8	+ 9,5
Vermögensteuer	2 216,8	- 118,6	- 5,1	+ 12,5
Grundsteuern	2 285,6	+ 143,1	+ 6,7	+ 4,8
Gewerbsteuer einschl. Lohnsummensteuer (100 %)	12 165,2	+ 1 901,5	+ 18,5	+ 17,3

Unter Berücksichtigung der Steuerverteilung durch die Finanzreform verblieben Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) in den ersten 3 Vierteljahren 1972 Einnahmen in Höhe von 136,6 Mrd. DM. Unter Einschluß der den Europäischen Gemeinschaften zustehenden Zollanteile beliefen sich die Steuereinnahmen auf 137,7 Mrd. DM. Die gegenüber dem Aufkommen vor der Steuerverteilung (139,6 Mrd. DM) bestehende Differenz in Höhe von - 1,9 Mrd. DM erklärt sich vor allem aus zeitlichen Verschiebungen im 1. Vj. 1972.

Von den gesamten Steuereinnahmen der ersten 9 Monate 1972 flossen dem B u n d 71,8 Mrd. DM zu (+ 9,4 %). Im gleichen Zeitraum verzeichneten die L ä n d e r (ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten) eine Zunahme ihrer Steuereinnahmen um 17,3 % auf 47,4 Mrd. DM. Die unterschiedliche Entwicklung ist nicht zuletzt auf die Änderung des Beteiligungsverhältnisses an den Umsatzsteuern zurückzuführen, die den Ländern Mehreinnahmen von 1 718 Mill. DM brachte, denen Mindereinnahmen des Bundes in gleicher Höhe entsprachen. Ohne diese Änderung hätten sich für die jeweiligen Gesamteinnahmen des Bundes und der Länder aus Steuern Zuwachsraten von 12,0 % bzw. 13,0 % ergeben.

Die Aufteilung der dem Bund und den Ländern verbliebenen Beträge auf die hauptsächlichen Steuereinnahmen und deren unterschiedlicher Beitrag zur Einnahmeentwicklung ist der nachstehenden Tabelle 5 zu entnehmen.

5. Zusammensetzung der Steuereinnahmen von Bund und Ländern
nach der Steuerverteilung

Gebietskörperschaft Art der Einnahme	Steuereinnahmen im 1. bis 3. Vj. 1972		Veränderung gegenüber dem 1. bis 3. Vj. 1971	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bund	71 765,9	100	+ 6 143,1	+ 9,4
Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	22 219,6	31,0	+ 1 860,0	+ 9,1
Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	25 731,8	35,9	+ 3 806,2	+ 17,4
Umsatzsteuern (65/70 %)	22 332,7	31,1	+ 329,4	+ 1,5
Gewerbesteuerumlage	1 481,9	2,1	+ 147,5	+ 11,1
Länder	47 364,1	100	+ 6 971,8	+ 17,3
Landessteuern	8 125,1	17,2	+ 422,8	+ 5,5
Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	25 731,8	54,3	+ 3 806,2	+ 17,4
Umsatzsteuern (35/30 %)	12 025,3	25,4	+ 2 595,3	+ 27,5
Gewerbesteuerumlage	1 481,9	3,1	+ 147,5	+ 11,1

G e m e i n d e n u n d G e m e i n d e v e r b ä n d e (einschl. kommunale Steuern der Stadtstaaten) nahmen von Januar bis September 1972 17,4 Mrd. DM ein, was einer Zunahme gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 1971 um 2,7 Mrd. DM oder 18,4 % entsprach. Die Mehreinnahmen resultierten überwiegend aus den Gewerbesteuern, die nach Abführung der Gewerbesteuerumlage binnen Jahresfrist um 1,6 Mrd. DM oder 21,6 % auf 9,2 Mrd. DM gestiegen sind. Ausschlaggebend für diesen starken Zuwachs war, daß die Gewerbesteuerumlage mit dem Ansteigen des Aufkommens aus beiden Gewerbesteuern v o r der Verteilung (+ 18,5 %) gegenüber den ersten 3 Vierteljahren 1971 nicht Schritt gehalten hat: Sie erhöhte sich im gleichen Zeitraum nämlich nur um 268,2 Mill. DM oder 10,0 % auf 3,0 Mrd. DM. Diese Entwicklung ist in erster Linie dadurch bedingt, daß die Heraufsetzung der Hebesätze der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der kräftige Zuwachs der Lohnsummensteuer das gesamte Gewerbesteueraufkommen entscheidend mit beeinflussten, sich auf die Höhe der Grundbeträge und damit der Gewerbesteuerumlage aber nicht auswirkten. Demgegenüber trat die Bedeutung technischer Besonderheiten (überhöhter Nachweis der Gewerbesteuerumlage im 1. Vj. 1971 - vgl. Bericht für das 1. Vj. 1972, Seite 10 - ohne die sich eine Einnahmesteigerung von 11,0 % ergeben hätte) für die Entwicklung der Gewerbesteuerumlage im gesamten Dreivierteljahreszeitraum stark zurück. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer war mit 5,2 Mrd. DM (+ 870,4 Mill. DM oder 20,2 %) prozentual mehr als doppelt so stark gestiegen wie die Gewerbesteuerumlage; er übertraf sie um 2,2 Mrd. DM.

T a b e l l e n t e i l

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.)

nach wichtigsten Steuerarten

1 000 DM

Steuerart/Gewietskörperschaft	1972			1971	
	2. Vj.	3. Vj.	1.-3.Vj.	3. Vj.	1.-3.Vj.
<u>Vor der Steuerverteilung</u>					
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ...	28 456 609	32 620 799	92 950 329	28 305 140	81 286 161
Lohnsteuer	10 407 506	12 472 722	34 585 185	10 891 243	29 756 193
Veranlagte Einkommensteuer	5 071 008	5 724 205	16 334 255	4 308 207	13 113 737
Kapitalertragsteuer	456 701	844 410	1 895 842	931 596	1 837 369
Körperschaftsteuer	1 526 573	2 192 284	5 777 065	1 814 581	5 145 643
Umsatzsteuer	7 796 573	8 239 277	24 965 984	7 369 194	22 484 106
Einfuhrumsatzsteuer	3 198 248	3 147 901	9 391 998	2 990 319	8 949 113
Bundessteuern einschl. EG-Anteile	8 268 633	8 157 588	23 325 572	7 519 795	21 086 990
Zölle (100 %)	782 822	757 855	2 341 343	721 582	2 285 755
Verbrauchssteuern (ohne Biersteuer)	6 773 481	6 537 472	18 709 713	6 049 486	16 600 965
darunter: Tabaksteuer	1 811 948	1 936 990	5 204 219	1 763 052	4 719 999
Kaffeesteuer	278 877	289 018	861 754	273 526	833 368
Branntweinmonopol	1 028 347	531 319	2 233 908	560 509	1 775 821
Mineralölsteuer	3 498 470	3 684 430	9 933 879	3 314 018	8 838 465
Ergänzungsabgabe	299 917	357 036	970 869	276 480	766 406
Sonstige Steuern	412 413	405 225	1 303 647	472 249	1 433 864
<u>Landessteuern</u>	2 769 168	2 741 948	8 125 101	2 602 334	7 702 313
Vermögensteuer	738 351	736 272	2 216 760	774 089	2 335 342
Kraftfahrzeugsteuer	1 229 042	1 193 805	3 545 997	1 034 198	3 142 945
Biersteuer	318 560	346 544	937 461	349 681	923 486
Sonstige Steuern	483 216	465 327	1 424 882	444 367	1 300 540
<u>Gemeindesteuern</u>	5 067 735	5 407 629	15 225 051	4 613 643	13 117 940
Grundsteuer A ¹⁾	102 389	105 201	295 515	110 724	308 505
Grundsteuer B ²⁾	660 144	721 159	1 990 065	678 158	1 833 959
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	3 532 295	3 734 160	10 553 035	3 095 018	8 949 630
Lohnsummensteuer	526 012	573 993	1 612 120	472 609	1 313 991
Sonstige Steuern	246 894	273 117	774 316	257 134	711 855
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u>	44 562 145	48 927 964	139 626 053	43 040 912	123 193 404
<u>Nach der Steuerverteilung</u>					
<u>EG-Anteile</u>	363 452	358 780	1 105 994	.	.
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	23 365 512	25 256 110	71 765 948	23 306 545	66 350 222
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer					
(43 bzw. 50 %)	7 647 398	9 343 025	25 731 813	7 908 852	21 925 575
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer ³⁾ ..	7 146 633	7 401 666	22 332 668	7 251 660	22 003 254
Gewerbsteuerumlage (50 %)	666 301	712 611	1 481 870	626 240	1 334 404
<u>Steuereinnahmen der Länder</u> ⁵⁾	14 931 054	16 783 096	47 364 076	14 245 280	40 392 259
darunter: Einkommen- u. Körperschaftsteuer					
(43 bzw. 50 %)	7 647 397	9 343 025	25 731 813	7 908 852	21 925 575
Umsatz- u. Einfuhrumsatzsteuer ⁴⁾ ..	3 848 188	3 985 512	12 025 293	3 107 854	9 429 966
Gewerbsteuerumlage (50 %)	666 301	712 611	1 481 870	626 240	1 334 404
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u> (Gv.) ⁶⁾	6 120 055	6 204 014	17 449 116	5 252 486	14 739 738
darunter: Anteil an Lohnsteuer/veranlagter					
Einkommensteuer	2 382 965	2 218 851	5 185 829	1 890 545	4 315 397
Gewerbsteuern (abzüglich Umlage) ..	1 330 645	2 885 687	9 203 391	2 315 925	7 570 023
<u>Steuereinnahmen insgesamt</u>	44 780 073	48 602 000	137 685 134	42 804 311	121 482 223
<u>Nachrichtlich</u> Steuereinnahmen insgesamt					
ohne EG-Anteile	44 416 621	48 243 220	136 579 140	.	.
<u>Außerdem</u> Lastenausgleichsabgaben	347 480	318 984	1 022 159	320 648	1 039 266

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Anteil des Bundes 1972: 65 %, 1971: 70 %. - 4) Anteil der Länder 1972: 35 %, 1971: 30 %. - 5) Ohne kommunale Steuern der Stadtstaaten. - 6) Einschl. Stadtstaaten.

2. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung
nach Vierteljahren +)

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Steuereinnahmen			
		insgesamt	des Bundes einschl. EG-Anteile	der Länder	der Gemeinden (Gv.)
Schleswig-Holstein	3./72	1 522 823	723 841	598 229	200 753
	2./72	1 518 779	752 438	560 892	205 449
	3./71	1 373 367	668 982	526 986	177 399
Niedersachsen	3./72	4 077 661	1 798 611	1 687 120	591 930
	2./72	3 788 628	1 614 566	1 585 172	588 890
	3./71	3 537 017	1 596 632	1 464 329	476 056
Nordrhein-Westfalen	3./72	13 344 963	6 747 633	4 927 400	1 669 930
	2./72	12 035 423	6 173 168	4 036 564	1 825 691
	3./71	11 807 610	6 251 877	4 083 083	1 472 650
Hessen	3./72	4 422 814	2 219 781	1 560 096	642 937
	2./72	4 218 872	2 108 753	1 470 886	639 233
	3./71	3 950 485	2 043 203	1 380 637	526 645
Rheinland-Pfalz	3./72	2 291 233	1 098 075	855 308	337 850
	2./72	2 154 421	1 024 178	804 192	326 051
	3./71	2 072 462	1 046 931	749 051	276 480
Baden-Württemberg	3./72	7 318 514	3 691 811	2 634 996	991 707
	2./72	6 826 822	3 466 844	2 404 315	955 663
	3./71	6 365 443	3 341 134	2 192 435	831 874
Bayern	3./72	7 498 848	3 567 979	2 855 296	1 075 573
	2./72	6 889 335	3 237 985	2 674 181	977 169
	3./71	6 493 277	3 160 489	2 424 326	908 462
Saarland	3./72	609 693	270 448	261 798	77 447
	2./72	573 485	252 725	247 102	73 658
	3./71	556 990	261 426	231 658	63 906
Hamburg	3./72	4 430 056	3 347 989	763 991	318 076
	2./72	3 999 772	3 107 340	617 663	274 769
	3./71	3 915 006	3 013 063	639 525	262 418
Bremen	3./72	1 201 310	866 412	229 172	105 726
	2./72	1 104 553	806 062	208 838	89 653
	3./71	1 038 493	753 671	196 062	88 760
Berlin (West)	3./72	1 782 195	1 180 421	409 689	192 035
	2./72	1 553 223	1 068 143	321 249	163 831
	3./71	1 648 557	1 123 530	357 190	167 837
Bundesgebiet ...	3./72	48 602 000 ^{a)}	25 614 890 ^{a)}	16 783 096	6 204 014
	2./72	44 780 073 ^{a)}	23 728 964 ^{a)}	14 931 054	6 120 055
	3./71	42 804 311 ^{a)}	23 306 545 ^{a)}	14 245 280	5 252 486

+) Ohne Lastenausgleichsabgaben.

a) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						<u>Vor der</u>
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	32 620 799	891 449	2 545 592	9 963 674	3 340 581
2	Lohnsteuer	12 472 722	395 120	1 160 778	3 984 044	1 211 761
3	Veranlagte Einkommensteuer	5 724 205	176 669	416 999	1 669 127	402 118
4	Kapitalertragsteuer	844 410	5 869	32 221	306 938	154 653
5	Körperschaftsteuer	2 192 284	34 738	189 148	542 651	322 645
6	Umsatzsteuer	8 239 277	211 729	601 869	2 351 237	956 507
7	Einfuhrumsatzsteuer	3 147 901	67 324	144 577	1 109 677	292 897
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile	8 157 588	257 183	462 057	1 426 117	403 576
9	Straßengüterverkehrsteuer	2 278	118	326	749	267
10	Gesellschaftsteuer	91 379	1 210	8 856	24 124	16 592
11	Börsenumsatzsteuer	29 570	312	1 590	9 709	4 974
12	Versicherungsteuer	213 496	2 162	19 977	66 523	19 814
13	Wechselsteuer	68 267	1 205	6 956	20 627	9 129
14	Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)	7 395 327	243 233	396 838	1 203 094	317 823
15	Zölle (100 %)	757 855 ^{a)}	30 722	26 300	167 802	72 480
16	Tabaksteuer	1 986 990	156 006	74 986	23 854	5 170
17	Kaffeesteuer	289 018	10 099	4 034	28 125	1 188
18	Teesteuer	8 911	220	2 703	951	1 178
19	Zuckersteuer	35 144	1 078	9 121	12 005	1 794
20	Branntweinmonopol	531 319 ^{b)}	36 100	71 374	109 040	26 688
21	Schaumweinsteuer	60 854	239	315	2 622	26 736
22	Zündwarensteuer	3 065	555	184	937	34
23	Zündwarenmonopol	1 271 ^{c)}	-	-	-	-
24	Leuchtmittelsteuer	23 194	29	153	8 203	1 291
25	Mineralölsteuer	3 684 430 ^{d)}	8 075	202 361	847 154	181 170
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	13 276	110	5 307	2 401	94
27	Ergänzungsabgabe	357 036	8 941	27 446	101 252	34 874
28	Beförderungsteuer	221	2	69	35	103
29	Notopfer Berlin	14	-	1	2	-

a) Einschl. 358 780 (000) DM Anteile der Europäischen Gemeinschaften an Zöllen. - b) Einschl. der nicht über Kassen

d) Darunter 150 399 (000) DM Heizölsteuer.

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 3. Vierteljahr 1972

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
---------------------	-----------------------	--------	----------	--------------------------------------	---------	--------	------------------	-------------------	-------------

Steuerverteilung

1 468 414	5 471 890	5 288 637	407 938	29 378 175	2 143 626	558 754	540 241	3 242 621	1
501 683	2 036 529	1 859 864	164 832	11 314 611	774 861	211 037	172 213	1 158 111	2
259 646	945 443	1 311 236	45 212	5 226 450	294 199	83 782	119 774	497 755	3
65 908	99 919	50 819	12 785	729 112	82 274	10 476	22 547	115 297	4
94 776	525 598	297 213	13 634	2 020 403	125 462	20 882	25 535	171 879	5
383 332	1 425 008	1 395 323	85 457	7 410 462	544 413	118 110	166 293	828 816	6
163 069	439 393	374 182	86 018	2 677 137	322 417	114 467	33 879	470 763	7
298 095	770 119	762 920	48 259	4 428 326	2 188 119	560 831	878 425	3 627 375	8
222	- 131	583	26	2 160	44	47	27	118	9
2 327	10 228	14 327	521	78 185	8 963	435	3 794	13 192	10
755	3 232	4 220	227	25 019	3 018	397	1 138	4 553	11
1 258	25 455	39 418	1 671	176 278	30 061	2 654	4 504	37 219	12
2 522	9 665	7 591	1 264	58 959	5 169	3 320	818	9 307	13
275 911	658 093	633 450	41 251	3 769 693	2 116 743	548 867	858 128	3 523 738	14
23 391	105 422	106 229	8 107	540 453	161 834	44 435	11 129	217 398	15
16 249	223 779	213 685	4 884	718 613	205 277	307 445	755 655	1 268 377	16
15 274	2 716	9 659	470	71 565	69 665	132 044	15 742	217 451	17
-	95	169	-	5 316	2 806	779	11	3 596	18
2 087	2 470	5 348	451	34 354	171	3	618	792	19
53 955	18 388	30 788	5 769	352 102	15 320	13 789	49 489	78 598	20
22 534	2 677	2 197	3 024	60 344	307	42	161	510	21
218	583	554	-	3 065	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
257	779	8 312	77	19 101	151	39	3 900	4 090	24
141 901	299 047	253 742	18 268	1 951 718	1 661 178	50 274	21 260	1 732 712	25
45	2 137	2 767	201	13 062	34	17	163	214	26
15 092	63 613	63 324	3 297	317 839	24 074	5 109	10 016	39 199	27
8	- 36	3	1	185	36	-	2	38	28
1	-	1	-	5	9	-	1	10	29

der Länder geleiteten Beträge in Höhe von 100 619 (000) DM. - c) Nicht über die Kassen der Länder geleitete Beträge.-

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						<u>Vor der</u>
30	Landessteuern	2 741 948	85 090	242 812	814 214	265 392
31	Vermögensteuer	736 272	15 689	54 969	224 883	91 199
32	Erbschaftsteuer	132 363	5 202	8 570	44 806	8 578
33	Grunderwerbsteuer	154 980	6 799	15 709	31 723	15 783
34	Kraftfahrzeugsteuer	1 193 805	47 980	131 345	354 763	104 755
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	151 792	5 152	10 093	52 336	13 860
36	Totalisatorsteuer	14 541	221	113	6 627	296
37	Andere Rennwettsteuer	1 343	43	- 2 771	2 255	475
38	Lotteriesteuer	128 778	4 548	12 751	41 033	12 086
39	Sportwettsteuer 1)	7 130	340	-	2 421	1 003
40	Feuerschutzsteuer	25 996	493	2 358	5 354	4 698
41	Biersteuer	346 544	3 775	19 730	100 201	26 519
42	Sonstige	196	-	37	147	- 0
43	Gemeindesteuern	5 407 629	160 374	505 225	1 516 106	558 749
44	Grundsteuern 2)	826 359	33 229	97 526	191 426	70 371
45	Gewerbesteuern 3)	4 308 153	111 996	377 827	1 259 102	458 487
46	Sonstige	273 117	15 148	29 872	65 578	29 892
47	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr.1,8,30,43)	48 927 964	1 394 096	3 755 686	13 720 111	4 568 298
						<u>Nach der</u>
48	EG-Anteile	358 780)				
49	Steuereinnahmen des Bundes	25 256 110)	723 841	1 798 611	6 747 633	2 219 781
50	Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	7 798 808	.	.	.	.
51	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	9 343 025	266 173	789 128	2 855 658	932 617
52	Umsatzsteuern (65 %)	7 401 666	181 385	485 190	2 249 594	812 113
53	Gewerbesteuerumlage (50 %)	712 611	19 100	62 236	216 264	71 475
54	Steuereinnahmen der Länder	16 783 096	598 229	1 687 120	4 927 400	1 560 096
55	Landessteuern	2 741 948	85 090	242 812	814 214	265 392
56	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	9 343 025	301 511	838 611	2 851 371	886 875
57	Umsatzsteuern (35 %)	3 985 512	192 528	543 461	1 045 551	336 354
58	Gewerbesteuerumlage (50 %)	712 611	19 100	62 236	216 264	71 475
59	Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)	6 204 014	200 753	591 930	1 669 930	642 937
60	Gemeindesteuern	5 407 629	160 374	505 225	1 516 106	558 749
61	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	1 422 466	38 200	124 489	433 803	138 699
62	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	2 218 851	78 579	211 195	587 627	222 887
63	Steuereinnahmen insgesamt (Lfd.Nr.48,49,54,59)	48 602 000	1 522 823	4 077 661	13 344 963	4 422 814
64	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	318 984	9 137	30 443	120 065	28 904
65	Vermögensabgabe	275 191	6 871	26 018	107 049	25 567
66	Hypothekengewinnabgabe	30 674	1 914	2 919	8 098	2 554 ^{a)}
67	Kreditgewinnabgabe	13 119	352	1 506	4 918	783

1) Soweit von den Landesfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen. - 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen; Lohnsummensteuer.

a) Einschl. Verrechnungsposten gem. § 199 b LAG.

Länder und der Gemeinden (Gv.) im 3. Vierteljahr 1972

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
---------------------	-----------------------	--------	----------	--------------------------------------	---------	--------	------------------	-------------------	-------------

Steuerverteilung

135 769	412 163	485 126	42 849	2 483 415	122 597	40 237	95 699	258 533	30
28 147	114 374	111 248	9 115	649 624	47 948	12 070	26 631	86 649	31
5 100	24 678	20 882	1 022	118 838	6 458	958	6 108	13 524	32
-	23 646	29 575	1 832	125 067	13 535	2 486	13 892	29 913	33
73 709	178 896	205 393	19 908	1 116 749	33 999	14 795	28 261	77 055	34
7 197	18 932	21 229	2 547	131 346	8 174	2 047	10 225	20 446	35
-	583	2 728	0	10 568	1 580	162	2 230	3 972	36
16	245	172	6	441	466	60	376	902	37
7 180	16 602	17 062	2 387	113 649	5 685	1 824	7 620	15 129	38
-	1 503	1 266	154	6 687	444	-	-	444	39
1 306	6 818	2 605	243	23 875	1 354	395	370	2 119	40
20 311	44 808	94 193	8 182	317 719	11 128	7 486	10 210	28 824	41
- 0	10	1	-	195	-	-	2	2	42
303 039	845 134	915 747	65 001	4 869 374	251 850	92 127	194 278	538 255	43
53 048	114 829	158 983	10 553	729 966	31 257	17 488	47 649	96 393	44
223 431	693 095	698 570	50 903	3 873 411	218 985	70 954	144 804	434 742	45
26 560	37 210	58 193	3 545	265 998	1 608	3 686	1 826	7 119	46

2 205 317	7 499 306	7 452 430	564 047	41 159 290	4 706 192	1 251 949	1 708 643	7 666 784	47
-----------	-----------	-----------	---------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	----

Steuerverteilung

1 098 075	3 691 811	3 567 979	270 448	20 118 179	3 347 989	866 412	1 180 421	5 394 822	48
.	.	.	.	.	.	.	.	.	49
.	.	.	.	.	.	.	.	.	50
407 714	1 595 006	1 537 589	103 528	8 487 413	563 564	142 451	149 595	855 610	51
355 161	1 211 860	1 150 178	111 459	6 556 940	563 439	151 176	130 111	844 726	52
37 105	114 826	117 292	7 202	645 500	32 867	11 954	22 290	67 111	53
855 308	2 634 996	2 855 296	261 798	15 380 243	763 991	229 172	409 689	1 402 852	54
135 769	412 163	485 126	42 849	2 483 415	122 597	40 237	95 699	258 533	55
458 156	1 551 203	1 558 560	105 288	8 551 575	500 699	132 051	158 699	791 449	56
224 278	556 804	694 318	106 459	3 699 753	107 828	44 930	133 001	285 759	57
37 105	114 826	117 292	7 202	645 500	32 867	11 954	22 290	67 111	58
337 850	991 707	1 075 573	77 447	5 588 127	318 076	105 726	192 085	615 887	59
303 039	845 134	915 747	65 001	4 869 374	251 850	92 127	194 278	538 255	60
73 921	229 518	234 507	15 106	1 288 243	65 735	23 907	44 581	134 222	61
108 733	376 091	394 333	27 552	2 006 996	131 962	37 505	42 388	211 855	62
2 291 233	7 318 514	7 498 848	609 693	41 086 549	4 430 056	1 201 310	1 782 195	7 413 561	63
13 243	40 228	51 702	-	293 722	14 439	3 804	7 019	25 262	64
12 226	36 355 ^{a)}	43 313	-	257 399	12 238	3 140	2 414	17 792	65
620	2 356	6 084	-	24 545	1 390	312	4 427	6 129	66
397	1 517	2 305	-	11 778	811	352	178	1 341	67

einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. - 3) Gewerbesteuerzuschüsse abgeglichen, einschl.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

a) Ins

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ... Grundsteuerbeteiligungsbeträge	105 340	7 150	22 190	8 897	9 212
2	Einnahmen	1 281	-	35	-	-
3	Ausgaben	1 421	-	51	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	721 104	26 076	75 332	182 527	61 159
5	Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten	55	4	21	2	-
6	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾ ...	3 734 160	97 787	327 840	938 698	395 707
7	Lohnsummensteuer	573 993	14 209	49 987	320 404	62 779
8	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	1 422 466	38 200	124 489	433 803	138 699
9	Gewerbesteuer netto (Lfd.Nr. 6 bis 8)	2 885 687	73 796	253 338	825 299	319 788
10	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	2 218 851	78 579	211 195	587 627	222 887
11	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	191 302	8 473	21 277	43 352	21 631
12	Schankerlaubnissteuer	10 887	731	2 121	6 576	330
13	Jagd- und Fischereisteuer	5 397	109	664	1 635	683
14	Gemeindegetränksteuer	24 552	2 397	1 664	1	4 232
15	Speiseeissteuer	-	-	-	-	-
16	Kinosteuer	1 192	-	40	2	2
17	Übrige Vergnügungsteuer	22 007	653	2 388	9 713	1 673
18	Hundesteuer	14 341	843	1 718	4 299	1 342
19	Sonstige Gemeindesteuern	3 438	1 943	-	-	-
20	Insgesamt ...	6 204 014	200 753	591 930	1 669 930	642 937

1) Einschl. Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von 0 (000) DM.

a) Grunderwerbsteuer.

nach der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 1972

gesamt

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
10 628	17 458	28 742	700	104 976	173	182	9	364	1
-	88	1 148	11	1 281	-	-	-	-	2
-	84	1 258	28	1 421	-	-	-	-	3
42 420	97 366	130 324	9 870	625 074	31 084	17 306	47 640	96 030	4
-	-	27	-	55	-	-	-	-	5
206 837	683 966	698 568	50 903	3 400 306	179 465	47 813	106 575	333 854	6
16 594	9 129	3	-	473 105	39 520	23 141	38 228	100 889	7
73 921	229 518	234 507	15 106	1 288 243	65 735	23 907	44 581	134 222	8
149 510	463 577	464 063	35 797	2 585 167	153 250	47 047	100 223	300 520	9
108 733	376 091	394 333	27 552	2 006 996	131 962	37 505	42 388	211 855	10
22 176 ^{a)}	31 186	37 056	2 837	187 988	-	3 314	-	3 314	11
1 128	-	-	-	10 886	-	1	-	1	12
776	904	551	75	5 397	-	-	-	-	13
1	2 424	13 775	-	24 494	-	9	49	58	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
4	98	1 046	-	1 191	0	0	-	0	16
1 286	855	4 754	449	21 772	5	210	21	236	17
1 188	854	442	184	10 870	1 602	151	1 718	3 472	18
-	888	569	-	3 400	0	-	38	38	19
337 850	991 707	1 075 573	77 447	5 588 127	318 076	105 726	192 085	615 887	20

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 1972

b) Kreisfreie Städte

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet ohne Stadt- staaten	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	3 825	132	518	731	540	601	644	651	7
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	11	-	0	-	-	-	-	11	-
Ausgaben	15	-	3	-	-	-	2	10	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	325 179	11 131	36 331	110 926	35 958	17 508	34 000	77 382	1 943
Grundsteuerbeihilfen für Arbei- terwohnstätten	43	-	15	0	-	-	-	27	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 598 316	34 830	123 498	502 791 ^{a)}	218 213	93 764	222 904	389 037	13 278
Lohnsummensteuer	358 447	12 812	42 438	233 430	50 611	10 027	9 129	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	581 761	13 063	46 064	226 007	67 578	32 317	69 599	124 012	3 121
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	1 375 002	34 580	119 871	510 215	201 246	71 474	162 434	265 025	10 157
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	860 683	25 975	77 165	313 383	92 959	42 081	107 521	196 879	4 719
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	77 311	2 214	6 817	22 599	9 361	9 874 ^{b)}	8 401	17 327	718
Schankerlaubnissteuer	5 447	205	935	3 830	94	382	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	28	-	1	15	2	4	5	1	0
Gemeindegetränkesteuer	18 829	1 714	1 574	1	3 703	-	2 128	9 707	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	919	-	20	2	-	3	60	835	-
Übrige Vergnügungsteuer	9 801	171	744	4 298	745	360	519	2 879	85
Hundesteuer	4 244	245	472	2 279	481	373	221	155	17
Sonstige Gemeindesteuern	346	-	-	-	-	-	-	346	-
Insgesamt	2 681 652	76 367	244 462	968 279	345 091	142 659	315 932	571 215	17 647

a) Einschl. Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von 0 (000) DM. - b) Grunderwerbsteuer.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 1972

c) Kreisangehörige Gemeinden

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	101 131	7 018	21 671	8 165	8 672	10 026	16 815	28 090	693
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	1 270	-	34	-	-	-	88	1 137	11
Ausgaben	1 406	-	49	-	-	-	82	1 247	28
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	299 896	14 945	39 000	71 601	25 201	24 913	63 367	52 942	7 926
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- terwohnstätten	12	4	6	2	-	-	-	0	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1 801 914	62 957	204 342	435 907	177 494 ^{a)}	113 073	461 062	309 454	37 625
Lohnsummensteuer	114 657	1 397	7 549	86 973	12 168	6 567	-	3	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	706 482	25 138	78 425	207 796	71 121	41 604	159 919	110 494	11 985
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	1 210 089	39 216	133 466	315 084	118 542	78 035	301 143	198 963	25 640
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	1 146 314	52 604	134 030	274 244	129 928	66 652	268 570	197 454	22 832
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	420	-	420	-	-	-	-	-	-
Schankerlaubnissteuer	36	-	36	-	-	-	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegetränkesteuer	5 663	683	90	-	529	1	296	4 065	-
Speiseeisteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	262	-	9	0	2	1	38	211	-
Übrige Vergnügungsteuer	11 794	482	1 495	5 397	928	926	336	1 865	364
Hundesteuer	6 339	598	990	1 989	860	815	632	287	167
Sonstige Gemeindesteuern	3 054	1 943	-	-	-	-	888	222	-
Insgesamt ...	2 784 894	117 492	331 201	676 484	284 661	181 370	652 091	483 989	57 606

a) Einschl. Saldo der restlichen Gewerbesteuerausgleichzuschüsse in Höhe von 0 (000) DM.

4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 3. Vierteljahr 1972

d) Landkreise

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nie- der- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeteiligungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuerbeihilfen für Arbeits- terwohnstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	76	-	-	-	-	-	-	76	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben).	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuer netto (einschl. Lohnsummensteuer)	76	-	-	-	-	-	-	76	-
Gemeindeanteil an der Lohn-/ veranl. Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	110 257	6 259	14 040	20 753	12 269	12 302	22 785	19 730	2 119
Schankerlaubnissteuer	5 403	526	1 149	2 745	235	747	-	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	5 369	109	663	1 620	681	772	899	550	74
Gemeindegetränkesteuer	3	-	-	-	-	-	-	3	-
Speiseeissteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinosteuer	10	-	10	-	-	-	-	-	-
Übrige Vergnügungsteuer	177	-	148	18	-	-	-	10	-
Hundesteuer	286	-	256	30	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	121 581	6 894	16 267	25 167	13 186	13 821	23 684	20 369	2 194

5. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Vierteljahren und Arten

Mill. DM

Steuerart	Vierteljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Steuern													
insgesamt	3./72	6 204,0	200,8	591,9	1 669,9	642,9	337,9	991,7	1 075,6	77,4	318,1	105,7	192,1
	2./72	6 120,1	205,4	588,9	1 825,7	639,2	326,1	955,7	977,2	73,7	274,8	89,7	163,8
	3./71	5 252,5	177,4	476,1	1 472,6	526,6	276,5	831,9	908,5	63,9	262,4	88,8	167,8
Grundsteuer A ¹⁾	3./72	105,2	7,1	22,2	8,9	9,2	10,6	17,5	28,6	0,7	0,2	0,2	0,0
	2./72	102,4	7,7	20,8	9,5	7,5	10,4	17,1	28,3	0,7	0,2	0,1	0,0
	3./71	110,7	7,3	22,0	9,2	10,2	10,2	18,6	32,0	0,8	0,2	0,2	0,0
Grundsteuer B ²⁾	3./72	721,2	26,1	75,4	182,5	61,2	42,4	97,4	130,4	9,9	31,1	17,3	47,6
	2./72	660,1	25,4	69,3	184,4	52,5	35,9	97,8	104,0	11,6	26,8	9,5	43,0
	3./71	678,2	24,3	73,3	175,3	56,6	37,4	90,7	124,2	9,7	28,7	15,6	42,2
Gewerbesteuer (E.u.K.) ¹⁾	3./72	3 734,2	97,8	327,8	938,7	395,7	206,8	684,0	698,6	50,9	179,5	47,8	106,6
	2./72	3 532,3	92,0	308,2	957,0	370,2	193,7	626,4	626,0	41,0	172,6	45,1	100,3
	3./71	3 095,0	84,8	243,2	778,9	338,5	166,3	567,3	583,8	41,9	154,3	38,8	97,2
Lohnsummensteuer	3./72	574,0	14,2	50,0	320,4	62,8	16,6	9,1	0,0	-	39,5	23,1	38,2
	2./72	526,0	13,3	45,3	296,8	56,8	14,9	8,4	0,0	-	35,4	20,6	34,5
	3./71	472,6	12,7	44,4	274,8	38,0	14,8	8,2	0,1	-	30,4	20,9	28,3
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	3./72	1 422,5	38,2	124,5	433,8	138,7	73,9	229,5	234,5	15,1	65,7	23,9	44,6
	2./72	1 330,6	33,9	116,2	414,7	119,6	69,1	221,1	212,8	14,6	63,1	22,5	43,0
	3./71	1 251,7	33,4	120,0	385,3	112,6	64,1	202,2	196,9	16,2	63,6	19,4	38,1
Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer .	3./72	2 218,9	78,6	211,2	587,6	222,9	108,7	376,1	394,3	27,6	132,0	37,5	42,4
	2./72	2 383,0	88,6	235,7	731,7	245,0	117,9	390,7	378,1	32,3	102,5	33,2	27,2
	3./71	1 890,5	67,2	185,2	551,2	168,5	90,7	315,5	310,4	24,2	111,8	29,1	36,7
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	3./72	191,3	8,5	21,3	43,4	21,6	22,2 ^{a)}	31,2	37,1	2,8	-	3,3	-
	2./72	169,3	7,4	17,8	38,3	18,6	18,1 ^{a)}	29,7	34,1	2,0	-	3,3	-
	3./71	175,6	8,1	18,8	43,4	19,5	17,2 ^{a)}	28,7	34,5	2,8	-	2,7	-
Übrige Gemeindesteuern	3./72	81,8	6,7	8,6	22,2	8,3	4,4	6,0	21,1	0,7	1,6	0,4	1,8
	2./72	77,6	5,1	8,0	22,7	8,1	4,2	6,7	19,4	0,8	0,4	0,4	1,7
	3./71	81,5	6,4	9,2	25,1	7,9	3,9	5,0	20,3	0,7	0,5	0,9	1,6

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichzuschüsse abgeglichen. - 2) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten.

a) Grunderwerbsteuer.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.) nach der Steuerverteilung

nach Vierteljahren und Gebietskörperschaften

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Land- kreise
		ins- gesamt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			
				zu- sammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
					Einwohnern		
Schleswig-Holstein ...	3./72	200 753	76 367	117 492	56 447	61 045	6 894
	2./72	205 449	75 050	123 936	61 169	62 768	6 462
	3./71	177 399	63 163	107 288	50 983	56 305	6 948
Niedersachsen	3./72	591 930	244 462	331 201	129 237	201 964	16 267
	2./72	588 890	236 404	338 748	134 984	203 763	13 738
	3./71	476 056	178 642	282 235	111 011	171 224	15 178
Nordrhein-Westfalen ..	3./72	1 669 930	968 279	676 484	560 725	115 758	25 167
	2./72	1 825 691	1 049 313	753 053	620 315	132 738	23 325
	3./71	1 472 650	868 983	581 317	468 912	112 405	22 350
Hessen	3./72	642 937	345 091	284 661	161 315	123 345	13 186
	2./72	639 233	331 094	296 308	157 159	139 149	11 831
	3./71	526 645	278 185	235 709	101 982	133 727	12 751
Rheinland-Pfalz	3./72	337 850	142 659	181 370	46 810	134 560	13 821
	2./72	326 051	130 446	182 649	49 142	133 507	12 956
	3./71	276 480	113 612	151 212	39 069	112 143	11 657
Baden-Württemberg	3./72	991 707	315 932	652 091	361 827	290 264	23 684
	2./72	955 663	305 594	627 881	326 844	301 038	22 188
	3./71	831 874	277 476	534 127	267 307	266 821	20 270
Bayern	3./72	1 075 573	571 215	483 989	95 522	388 467	20 369
	2./72	977 169	512 052	445 086	91 814	353 272	20 032
	3./71	908 462	483 880	404 046	63 753	340 293	20 536
Saarland	3./72	77 447	17 647	57 606	26 276	31 330	2 194
	2./72	73 658	15 916	56 194	25 282	30 912	1 548
	3./71	63 906	11 870	49 976	27 257	22 719	2 060
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	3./72	5 588 127	2 681 652	2 784 894	1 438 160	1 346 734	121 581
	2./72	5 591 803	2 655 868	2 823 854	1 466 709	1 357 145	112 080
	3./71	4 733 471	2 275 811	2 345 910	1 130 274	1 215 636	111 750